

Kreisblatt 30.04.2012  
Lex. biele

UMGEHUNGSSTRASSE

## Eindeutiges Votum

**Thema Umgehungsstraße:**  
Alle Heimat- und Ortsvereine in der Gemeinde Ganderkesee haben sich am 17. April 2012 geeinigt: Sie lehnen sämtliche Umfahrungen ab, egal ob westlich oder östlich eines Ortes!

Herzlichen Glückwunsch und danke für dieses eindeutige Votum. Meines Erachtens muss endlich Schluss sein mit Planungen zur Vernichtung von Land-

schaft. Wir brauchen unsere Natur. Bitte, bitte liebe Vereine: Nicht auf dem Beschluss ausruhen! Bitte entwickeln Sie eine Initiative, die uns zusammenführt wie in Schlutter. Da ging es gegen das Abholzen von Bäumen (Schaffung eines Gewerbegebietes) für den Erhalt von 14 Hektar Schlutterwald.

**Eckhard Eichhorn**  
Ganderkesee

UMGEHUNG „WEST 1“ DURCH SCHÖNEMOOR

## Straße wäre eine doppelte Katastrophe

*Zu „Keine Umgehung auf Bremer Gebiet“ und „Bundesamt bestärkt die B212-Gegner“:*

Vor drei Jahren hat das Dorf Schönemoor mit einem großen und fröhlichen Fest seinen 800. Geburtstag gefeiert. Jetzt werden die Weichen immer mehr dahin gestellt, Schönemoor zu zerschneiden.

Werden die Pläne der Umgehung „West 1“ so umgesetzt wie zurzeit meistens kolportiert, wird in wenigen Jahren in diesem traditionsreichen Ort nichts mehr

so sein wie es einmal war. Für die Kirchengemeinde Schönemoor mit ihrer mittelalterlichen, denkmalgeschützten St. Katharinen Kirche wäre die Straße eine doppelte Katastrophe: 1. wäre die Kirche vom Großteil ihrer Gemeindemitglieder (Ortsteil Heide) räumlich abgeschnitten, 2. wäre es mit der Ruhe und dem Frieden in der Kirche und auf dem Friedhof vorbei.

Wie so oft werden bei den Planungen von Bund und Land wirtschaftliche Interessen über die Lebens-

qualität der Menschen, die alte Kulturlandschaften bewohnen und bewirtschaften, gestellt. Die Interessen der Menschen in Schönemoor dürfen allerdings auch weder gegen die Interessen anderer alter Orte (zum Beispiel Hasbergen) noch gegen den Naturschutz ausgespielt werden. Akzeptable Varianten wären dagegen immer noch die „Nordvariante“ oder der Anschluss der Verkehrsströme an die B 75.

**Susanne Wöhler**  
Ganderkesee